



WACHSTUM ZIEHT AN

Der Konjunkturindikator für den Kanton Wallis weist für den Berichtsmonat auf ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes gegenüber dem Vorjahr von 3.8% hin. Damit wurde die höchste Wachstumsrate seit Juni 2004 erzielt.

Massive Steigerung der Exporte

Starke Wachstumsimpulse kamen im November 2004 von der Auslandnachfrage, die sich in den letzten Monaten sehr unterschiedlich entwickelte. Die nominalen Güterexporte der Walliser Industrie stiegen gegenüber dem Vorjahr um über 21% an, nachdem sie im Oktober noch um 2.4% gesunken waren und die Wirtschaftsexpansion leicht gebremst hatten. Im Berichtsmonat wuchsen die Exporte von Chemikalien um rund 33% und erreichten einen Ausfuhrwert von über 80 Millionen Schweizer Franken. Erneut deutlich zugenommen haben zudem die Exporte von Metallen (+17%) und von „Maschinen, Apparaten und Elektronik“ (+35%), welche die zweit- und dritt wichtigste Exportgruppe im Wallis sind.

Erholung der Baubranche erwartet

Die Indikatoren für die Bauwirtschaft weisen auf positive Erholungszeichen hin. Die Zunahme des Bauarbeitsvorrats im Bauhauptgewerbe um 30% Anfang Oktober 2004 lässt auf eine markante Erholung der Nachfrage im Baugewerbe, vor allem im Hochbau, für die folgenden sechs Monate schliessen. Die starke Erhöhung der Bauaufträge im Verlauf des Jahrs 2004 weist auf eine positive Entwicklung der Bautätigkeit für das Jahr 2005 hin.

Deutliche Zunahme der Gäste aus Deutschland

Die Tourismusnachfrage hat im November eine relativ geringe Bedeutung, da in dieser Jahreszeit deutlich weniger Ferien im Wallis bucht werden als im Jahresdurchschnitt. Die Zahl der Hotelübernachtungen inländischer Gäste nahm um rund 5% gegenüber dem Vorjahr zu, nachdem bereits im Oktober eine starke Erhöhung registriert worden war. Noch besser entwickelte sich im November die Nachfrage aus Deutschland, die einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 13% verzeichnete. Dies lässt auf eine positive Wintersaison schliessen.

Keine Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt

Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt hat sich im November 2004 nicht wesentlich verbessert. Die Zahl der Arbeitslosen nahm gegenüber dem Vormonat aus saisonalen Gründen leicht zu. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich im November erstmals seit Februar 2004 wieder auf über 4%. Die Zahl der gemeldeten offenen Vollzeitstellen lag deutlich unter dem Vorjahresmonat (-21%), saisonbereinigt nahm sie aber gegenüber Oktober 2004 um rund 16% zu.